

Vorwort

Das Buch »Nervenchirurgie: Trauma, Tumor, Kompression« widmet sich der chirurgischen Behandlung von Nervenläsionen. Nervenverletzungen und Nerventumoren sind vergleichsweise seltene Krankheitsbilder. Für den hiervon betroffenen Patienten sind sie von erheblicher Bedeutung, und sie gehen meist mit schweren Beeinträchtigungen und Funktionseinbußen einher. Dieses für den klinischen Alltag sehr relevante Thema wurde in seiner gesamten Breite auf dem deutschsprachigen Buchmarkt bisher nur sehr sparsam aufgegriffen. Für die weitaus häufigeren Kompressionssyndrome gibt es eine in zweiter Auflage erschienene Monographie im selben Verlag.

Die Autoren konnten bei der Abfassung des Textes nicht nur auf umfangreiche eigene klinische Erfahrung und Publikationen zurückgreifen, sondern auch auf drei interdisziplinäre S3-Leitlinien (»Diagnostik und Therapie des Kubitaltunnelsyndroms«, »Diagnostik und Therapie des Karpaltunnelsyndroms« und die gerade fertiggestellte Leitlinie »Versorgung von Nervenverletzungen«), an denen die Herausgeber und mehrere Autoren dieses Buches maßgeblich beteiligt waren. Wir freuen uns, für die einzelnen Bereiche führende deutschsprachige Experten gewonnen zu haben.

Nervenläsionen werden vor allem chirurgisch behandelt und sind Bestandteil verschiedener Fachgebiete, vor allem der Handchirurgie, Neurochirurgie, Orthopädie und der Unfallchirurgie. Die für die Indikationsstellung oft entscheidende Diagnostik liegt in den Händen speziell erfahrener Neurologen und Radiologen, die neurophysiologische und bildgebende Verfahren beherrschen müssen. Da es im Gegensatz zu vielen anderen Spezialgebieten für die Nervenchirurgie bisher noch keine Zusatzweiterbildung gibt, erschien es für die Herausgeber und Autoren reizvoll, das gesamte Gebiet der Nervenchirurgie einschließlich eines Ausflugs in die Ersatzplastiken interdisziplinär zu bearbeiten. Hierbei wurde auch die für das Ergebnis insbesondere der rekonstruktiven Eingriffe wichtige Ergo- und physiotherapeutische Behandlung nicht vernachlässigt. Ob sich hieraus Impulse für ein Curriculum Nervenchirurgie ergeben können, wird die Zukunft entscheiden.

Das Buch spannt einen sehr weiten Bogen: von den physiologischen Grundlagen unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse über die modernen diagnostischen Verfahren und Bildtechniken hin zu mikrochirurgischen Techniken und dem Einsatz von Endoskopen. Es stellt einzelne Nervenläsionen ebenso vor wie die hochspezielle Plexuschirurgie und erläutert die Prinzipien der Tumorchirurgie.

Dem Leser soll ein Buch an die Hand gegeben werden, das ihn bei der täglichen Bewältigung der Aufgaben unterstützt und auch Fragen zu selteneren Erkrankungen und Verletzungsmustern beantwortet. Dafür haben wir versucht, in übersichtlicher und klar strukturierter Form tiefergehendes Wissen über Nervenläsionen und deren Behandlung zu vermitteln. Mithilfe der von uns gewählten Darstellungsform möchten wir verständliche und fundierte Informationen liefern und viele praktikable Hinweise geben. Dazu dienen die Hervorhebungen wesentlicher diagnostischer und operativer Schritte und die Hinweise auf die Bedeutung des richtigen zeitlichen Ablaufs. Besonders wichtige Fakten haben wir als Merksätze hervorgehoben. Weitergehende Informationen zum vertieften Studium sind ebenso abgesetzt.

Im Hinblick auf das Bildmaterial war es unsere Absicht, anschauliche Operationsfotos zur Verfügung zu stellen und diese durch klare Zeichnungen der für das Verständnis und die therapeutische Einordnung wesentlichen Anatomie zu ergänzen. Aufgrund der zahlreichen Fallbeispiele werden die einzelnen Läsionen und verwendeten Techniken nicht nur anschaulich hinterlegt, sondern es wird auch deutlich, wie viel operativ erreicht werden kann. Ein aktueller Überblick aus erster Hand über die zukunftssträchtigen, zurzeit noch weitgehend experimentellen Nervenersatzverfahren rundet die Monographie ab.

Das Buch wäre sicherlich nicht zustande gekommen ohne die kompetente und nachhaltige Unterstützung und Förderung durch Dr. Fritz Kraemer vom Springer Verlag in Heidelberg, dem wir unseren besonderen Dank aussprechen. Tatkräftig unterstützt wurde er hierbei von Willi Bischoff und der Lektorin Frauke Bahle, denen ebenfalls unser Dank gilt.

In der Summe hoffen wir, dass dieses Buch ein echter »Klinikbegleiter« sein kann und sowohl für den schnellen Überblick als auch zur Referenz verwendet wird.

Gregor Antoniadis

Hans Assmus

Thomas Kretschmer

Ulm, Schriesheim und Oldenburg, April 2014

Nervenchirurgie

Trauma, Tumor, Kompression

Kretschmer, Th.; Antoniadis, G.; Assmus, H. (Hrsg.)

2014, XVII, 407 S. 384 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-642-36894-3